



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

**Hauptabteilung III Straßenverkehr
Verkehrsmanagement
Verkehrssteuerung
KVR-III/122**

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39944
Telefax: 089 233-989 39944
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

I.

Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen
Frau Adelheid Dietz-Will
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.04.2017

Ampel am Straßenbahndepot Einsteinstr. 148

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03398 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 15.03.2017

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,

im oben genannten BA-Antrag wird eine Korrektur der Schaltung für die Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Einmündung des Straßenbahnbetriebshofes gefordert, da hier deren Freigabe auch dann unterbrochen wird, wenn keine Trambahnen ein- bzw. ausrücken.

An der Lichtsignalanlage Einsteinstr./ Strabbetriebshof ist die Sperrung der Fußgänger und Radfahrer von der Freigabe für die Trambahnen und Busse abhängig:

Trambahn stadtauswärts

Die Freigabe für die Fußgänger und Radfahrer wird nicht unterbrochen.

Linienbus stadtauswärts

Die Freigabe für die Fußgänger und Radfahrer wird nicht unterbrochen.

Trambahn stadteinwärts

Die Freigabe für die Fußgänger und Radfahrer wird unterbrochen, da hier stets auch die Tram der Gegenrichtung und die einrückende Straßenbahn eine Freigabe erhalten.

Ein- und Ausrücken der Trambahnen

In diesem Fall muss selbstverständlich die Freigabe für die Fußgänger und Radfahrer unterbrochen werden.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Internet:
www.kvr-muenchen.de
www.strassenverkehr-muenchen.de

Öffnungszeiten:
nur mit Terminvereinbarung

Verantwortlich für die „unnötige“ Sperrung von Fußgängern und Radfahrer ist also der Fall der stadteinwärts fahrenden Straßenbahn.

Das Kreisverwaltungsreferat wird diesen „Schönheitsfehler“ beseitigen und dazu die Schaltung der Lichtsignalanlage abändern. Die erforderlichen Programmierarbeiten und Tests werden jedoch wegen der komplexen Steuerungssoftware sehr zeitintensiv sein.

Momentan optimiert das Kreisverwaltungsreferat die Anlagen an der Tram-Neubaustrecke nach Steinhausen. Hier werden die Signalisierungen, die Freigabezeiten und die ÖV-Beschleunigung optimiert. Auf Grund der beschränkten personellen Ressourcen kann mit der Änderung an der Lichtsignalanlage Einsteinstr./ Strabbetriebshof erst nach diesen Arbeiten begonnen werden.

Wir bitten um Verständnis, dass dies voraussichtlich erst ab Herbst 2017 möglich sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Unterabteilungsleiter